

Abstract zum Beitrag auf der Konferenz

3. Jahrestagung des Forschungszentrums Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (FZ DiMOS). 29.09.2016-01.10.2016, Universität Regensburg.

Von „rein deutschen“ Orten und „beschämenden tschechischen Anteilen“ Spracheinstellungen und bevölkerungspolitisches Bewusstsein in den Wenkerbögen

In den Jahren 1926 bis 1929 wurde unter der Leitung von Erich Gierach und Ernst Schwarz die Nacherhebung zum *Sprachatlas des Deutschen Reiches* auf heute tschechischem Staatsgebiet vorgenommen. Sie machte sich dieselbe Methode wie die ältere Erhebung im Deutschen Reich zunutze, hatte jedoch im Gegensatz zu dieser nicht den Anspruch, ein gesamtes Staatsgebiet sprachunabhängig zu erfassen, sondern beschränkte sich ausschließlich auf deutschsprachige Schulorte als Erhebungsorte. Dies spiegelt sich auch im Titel der Erhebung wieder, die sich selbst „Deutscher Sprachatlas des tschechoslowakischen Staates“ nannte.

Wie auch die Erhebung im deutschen Reich enthalten die Erhebungsbogen dieser Nacherhebung eine Frage zu im Schulort „üblichen“, „nicht-deutschen Volkssprachen“ und – daran anschließend – dem Zahlenverhältnis der unterschiedlichen Sprachgemeinschaften. Die Antworten auf diese zweite Frage der Vorderseite geben Informationen auf bis zu drei verschiedenen Ebenen:

- 1) zur (qualitativen wie quantitativen) Wahrnehmung möglicher Mehrsprachigkeit in einem bestimmten Ort aus deutschsprachiger Perspektive
- 2) zur Einstellung zur Mehrsprachigkeit in einem bestimmten Ort aus deutschsprachiger Perspektive
- 3) zum bevölkerungspolitischen Bewusstsein der deutschsprachigen Bevölkerung.

In meinem Vortrag stelle ich diese Daten vor und zeige, wie die Wenkerbögen als wertvolle Datenquelle für historisch-soziolinguistische Fragestellungen ausgewertet werden können. Untersuchungsgebiet bilden dabei die an Niederösterreich angrenzenden Gebiete Mährens und Böhmens, die in der Zwischenkriegszeit Teil des geschlossenen deutschen Sprachgebiets waren, sowie die Iglauer, Brünner und Wischauer Sprachinsel.